

Archaik und Sinnlichkeit

Ausstellung „Witterung“ von Wolfgang Tiemann im Galerie- und Künstlerhaus Spiekeroog

Vom 06. September bis zum 08. Oktober 2008 präsentiert das Galerie- und Künstlerhaus auf der Nordseeinsel Spiekeroog die Ausstellung *Witterung* von Wolfgang Tiemann. Die Ausstellung wird am Samstag, dem 06. September, um 15 Uhr mit Reden von Dr. Jürgen Fitschen, Direktor des Gerhard-Marcks-Hauses Hannover, Stefan Koch, Hannoversche Allgemeine Zeitung, und Lutz Stratmann, niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, eröffnet.

Auf drei Ausstellungsebenen zeigt der Künstler rund 40 Arbeiten aus den Bereichen Landschafts-, Tier- und Aktmalerei – allesamt dem Thema „Witterung“ gewidmet. Mit Witterung ist nicht die Wetterlage gemeint, auch wenn die zeitliche Dimension von „verwittern“ ins Thema hineinspielt. Witterung bedeutet im Kontext der Ausstellung Wahrnehmung und Ahnung, die Suche nach dem noch Unbestimmten, im Sinne von „etwas wittern“, beispielsweise Gefahr oder auch erotische Anziehung. Tierischer Instinkt, auch dem Menschen eigen, und menschliche Emotionen spielen hier eine zentrale Rolle. Gepaart mit Vernunft und Rationalität fokussieren sie auf Tiemanns Leitmotiv für die Arbeit an seiner Ausstellung: „Was mich interessiert, ist die Sehnsucht des Menschen nach Liebe und Vernunft, Erotik und Rationalität gleichermaßen in einem andauernden symbiotischen Prozess,“ erklärt der Hannoveraner Künstler.

Der erste Ausstellungsbereich: Landschaften. Hier symbolisiert Witterung den Prozess der Transformation, ewigen Wandel im unaufhaltsamen Kreislauf Geburt und Tod, Erneuerung und Zerfall. Experimentell und abstrakt setzt sich der Wolfgang Tiemann in freier Malerei mit Küsten- und Dünenlandschaften auseinander. Inspiriert durch Landschaftszeichnungen in freier Natur, visualisiert und konkretisiert er seine Studien später im Studio in Hannover auf Papier und Leinwand. Er verfremdet sie und konzentriert sich auf atmosphärische Ausschnitte, in denen sich Figürliches und Landschaftliches vermischen und gegenseitig spiegeln. Verwitterung, Verfall und der Prozess der Transformation wird spürbar. Neu und ungewöhnlich für Tiemann ist seine gegenpolige und assoziationsreiche Farbwahl. Ein signalhaftes Rot, Symbol für Leben, Blut, Erotik und Sexualität wird mit einem kühlen Blau, Repräsentant von Intellekt, Verstand, Ruhe und Ausgeglichenheit konfrontiert.

Der zweite Bereich der Ausstellung zeigt Halbakte und Figürliche Studien, die vornehmlich in Tiemanns Studio in Hannover entstanden sind. Körper und Landschaften gehen hier eine innige Symbiose ein, verschmelzen regelrecht zu Körperlandschaften. Der Blick des Betrachters wird herausgefordert: Ist es Natur, Landschaft oder Mensch? Motive sind vornehmlich weibliche Figuren in erotischen, sinnlichen Posen zum Teil mit religiöser Anmutung, die mit der Landschaft verschmelzen, in sie eingelassen sind. Die Botschaft: Mensch und Natur gehören eng zusammen, bedingen einander. Schönheit und Verfall, mit künstlerischem Blick für das Detail, maximal aufgelöst und experimentell in einem Bild vereint. Archaik und Verwitterung aber auch eine sinnliche Kraft werden spürbar. Gestik und Gefühlsausdruck der abgebildeten Figuren transportieren im Sinne von „Witterung aufnehmen“ ebenfalls das Thema der Ausstellung.

Greifvögel, dritter Ausstellungsbereich und Visualisierung des „Instinkthaften“ sind beständiges Motiv der Arbeiten des Hannoveraners. Greifvögel als symbolträchtige oft Wappentiere, verkörpern Stärke, Stolz und Erhabenheit, stehen aber auch für Freiheit und Grenzüberschreitung. Die Vogelwesen, teils realistisch und teils abstrakt, sind eine Vermischung von Mensch und Tier. Instinkt und Vernunft gehen hier einmal mehr eine Symbiose ein.

„Ob Landschaften, Akte oder Greifvögel - in einem metaphorischen Prozess zwischen Farbe und Form rückt das assoziative Moment beim Betrachten unabdingbar in den Mittelpunkt. Insbesondere das Zusammenspiel von Archaik und Sinnlichkeit ist eine intensive Erfahrung für den Betrachter und zeichnet die Arbeiten von Tiemann ganz besonders aus.“ erklärt Karen Flau, künstlerische Leitung des Galerie- und Künstlerhauses. „Wir freuen uns, die Kooperation mit Wolfgang Tiemann, die auf Initiative von Lutz Stratmann mit dem internationalen Kunstprojekt PaperRoads im Pergamonmuseum in Berlin begann, jetzt auf Spiekeroog fortzusetzen.“ ergänzt sie. Mit PaperRoads präsentierte das Berliner Pergamonmuseum vom 25.10.07 bis 27.01.08 eine beeindruckende Sammlung von 127 Werken des Künstlers, monumentale Drucke, Radierungen und Skulpturen, die die 1250-jährige Geschichte der Papierherstellung und den Prozess seiner Ausbreitung von China bis Europa, würdigten.

Ansprechpartnerin der Galerie:

司P

Karen Flau

Künstlerische Leitung

k.flau@kuenstlerhaus-spiekeroog.de

Telefon: 04976 – 70 627-16

Ansprechpartnerin für Pressefragen:

Judith Remke

PR/Kommunikation

j.remke@kuenstlerhaus-spiekeroog.de

Galerie und Künstlerhaus Spiekeroog GmbH
Geschäftsstelle Bremen

Martinistraße 34, 28195 Bremen

Telefon: 0421 - 460 44 440

Fax: 0421 - 522 590 10

service@kuenstlerhaus-spiekeroog.de

pr@kuenstlerhaus-spiekeroog.de